

Inhaltsverzeichnis

Monatslied Seite 3

Ideen für den Unterricht..... Seite 4

Hintergrundinformationen Seite 5

Stimmbildung..... Seite 6

(Redaktion: Peter Joas)

Zeit für Ruhe, Zeit für Stille

Text: Gerhard Krombusch
Musik: Ludger Edelkötter

① C a d G ②

Zeit für Ru - he, Zeit für Stil - le, A - tem ho - len und nicht het - zen,

③ ④

un - ser Schwei - gen nicht ver - let - zen. Lasst uns in die Stil - le hö - ren.

aus: IMP 1036 "Weil du mich
so magst"
Alle Rechte im
Impulse-Musikverlag,
4406 Drensteinfurt

Akkorde für die instrumentale bzw. vocale Begleitung des Kanons

C a d G

Metallophone

Bass- Klangbausteine

Ideen für den Unterricht

I.Einführung:

- a) Über die Jahreszeit, den Monat November auf Stimmung, Farben, Gefühle, Bilder, Klänge etc. zu sprechen kommen.

Die Begriffe sortieren, evtl. an der Tafel notieren

- b) Den Begriff der Stille herausarbeiten (philosophische Ideen sammeln):
wie z. B.:

„Was ist Stille?“ *beschreiben, ausprobieren und nachempfinden*

„Was ermöglicht Stille?“

„Welche Gefühle entstehen, wenn es ganz ruhig ist?“

„Wie lange können wir Stille aushalten?“

„Wie müsste Musik klingen, die Stille ausdrückt?“

II.Liederarbeitung:

- Körper einpendeln – sanftes Wiegen in Halben, dazu Text abschnittsweise leise vorsprechen und nachsprechen lassen. Auf ruhig fließenden Atem achten.

Melodie abschnittsweise auf Vokalisieren leise vorsingen und nachsingen lassen.

- Grundtöne (c´, a´, d´, g´´) auf Halbe summen, Melodie mit den Grundtönen begleiten (Melodiegruppe – Bassgruppe).
- Melodie auf Text singen, zweistimmig, dann vierstimmig im Kanon.

- **Kanon mit Musikinstrumenten begleiten:**

Grundtöne: mit Bassinstrumenten, dazu evtl. Töne auf Vokalise singen

Akkorde: mit Metallophonen, dazu evtl. Töne auf Vokalise singen

Melodie : mit Blockflöten, Geige und anderen Melodieinstrumenten.

Besonders reizvoll ist es, wenn die Kanongruppen sich auflösen und im Raum gehen, sozusagen alleine, zu zweit oder zu dritt „stark“ sind und sich dann wieder in ihrer Gruppe treffen.

Die Instrumentenbegleitung kann zum Singen im Kanon hinzugenommen werden und die einzelnen Stimmen unterstützen.

3.Weiterführende Ideen:

- Suche nach weiteren Liedern und Gedichten, die Ruhe und Stille ausdrücken
- Gedichte selbst schreiben lassen und vertonen oder vorhandene Gedichte vertonen
- Beispiel: Der Mond ist aufgegangen: „Wie ist die Welt so stille?...“

Hintergrundinformationen

(Dr. W. Linder-Beroud, Deutsches Volksliedarchiv)

Das Jahr neigt sich allmählich zu Ende, die Natur geht der winterlichen Ruhezeit entgegen: Zeit für den Menschen zum beschaulichen Innehalten und Ausruhen.

Die jahreszeitliche Stimmung des Novembers ist im Kanon „Zeit für Ruhe, Zeit für Stille“ in harmonischem Einklang in Wort und Weise ausgedrückt: anhalten, aufatmen, schweigen, nachsinnen, in sich selbst versinken.

Der Kanon wird im Mainzer Liederbuch für die Familie sowohl als Abendgesang zum Tagesausklang im Familienkreis wie auch als Harmonie und Einklang schaffende Gesangspause inmitten des Tagesgeschehens empfohlen:

„Abends vielleicht: Kerzen aufstellen, Licht aus und dann ganz langsam und leise diesen Kanon anstimmen...“

Das heißt aber nicht, dass dieser Wunsch nicht auch tagsüber angemessen ist und dieses Lied nicht auch seine Ruhe und Besinnlichkeit verbreiten dürfte. (Markus Dick und Andreas Simon: Tamubasi. Mainzer Liederbuch der Familienarbeit. Wertheim 1998, S. 271)

Der Ruhe und Besinnung ausstrahlende Kanon von Gerhard Krombusch (Worte) und Ludger Edelkötter (Weise), den beiden Urhebern zahlreicher neuer religiöser Kinderlieder, erschien erstmals in deren Sammlung „Weil Du mich magst“ (Drensteinfurt, Impulse Musikverlag, 1988)

„Zeit für Ruhe“ hat entfernte Anklänge an das Erntedanklied „Zeit der Reife, Zeit der Ruhe“ von Hermann Claudius (1878-1980) – einem Urenkel von Matthias Claudius – und Karl Marx (1893 –1985), das jedoch von den vollen Gaben des Herbstes handelt und eine religiöse Botschaft verkündigt:

*Zeit der Reife, Zeit der Ruhe,
die du nun zu uns gekommen,
sieh, wir stehn vor deiner vollen Truhe,
möge es uns frommen!
Alles Gut muss wandern,
einer erntet für den andern*

November-Lied: Zeit für Ruhe, Zeit für Stille

Melodie: stufenweise aufsteigend; angenehme Lage zum Singen; auf langsames Legato-Singen achten. Höhere Lage (c'') klangvoll.

1. Stilleübung

siehe 7. Abend und 10. Abend in: „stimmfit“ von Regina Bojack.

Variante: Augen schließen, Atem nachspüren. Lehrkraft summt das Lied bzw. spielt auf dem Glockenspiel

2. Singübung

legato-Singen bedeutet, gleichmäßig laute Töne ohne Lücken auf Atemstrom singen. Es dominiert nicht die Aussprache, es kommt auf den wohlklingenden Vokal an.

su su su su su su su su su su
ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja
mü mü mü mü mü mü mü mü mü mü

3. Singübung

Alle Vokale sollen mit gleich offener Mundform (eher schnütig) gesungen werden.

Es soll keine Klangunterschiede zwischen hohen und tiefen Tönen geben. Kein Atemdruck in der Tiefe oder in der Höhe; nicht grob singen.

ji ji ji ji ji ji

ja ja ja ja ja ja

jo jo jo jo jo jo

ju ju ju ju ju ju

Lied einüben.

Begleitakkorde (C-a/d-G) auf dem Glockenspiel dazu spielen.